

Wissenschaftliche Begleitung

Umfrage inklusive Jugendarbeit

Das Projekt "SelbstVerständlich Inklusion" wird in seiner dreijährigen Laufzeit wissenschaftlich durch Studierende von der [Hochschule Landshut](#) begleitet. Damit die inklusive Jugendarbeit und ihre Strukturen programmatisch weiterentwickelt werden kann, fand eine umfangreiche Befragung statt.

Die erste wissenschaftliche Begleitung des Projekts wurde von Elisabeth Stötter durchgeführt.

Diese hat ihre Bachelorarbeit zum Thema "SelbstVerständlich Inklusion - die Bedeutung der Inklusion in der Jugendarbeit" geschrieben. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist [hier](#).

In der wissenschaftlichen Untersuchung wurde eine [Umfrage](#) zu den inklusiven Angeboten in der Jugendarbeit entwickelt, die Aufschluss über die Angebote vor Ort geben sollen. Viele schöne Angebote wurden mit dieser Umfrage gesammelt und wurden als best practice Beispiele auf einer [Inklusionslandkarte](#) zusammengetragen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit inklusiven Angebote aus den Jugendringen und Jugendverbänden aufzunehmen und sich an der [Umfrage](#) zu beteiligen.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und Anregungen zur Umsetzung der Inklusion in der Jugendarbeit.

ZUR UMFRAGE GEHT ES [HIER](#).

Wissensvermittlung

Bestehende Informationen zur JuleiCa sollen mit Inhalten der Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderung ergänzt werden. Zum Beispiel die Vermittlung von Regeln der leichten Sprache, im Umgang mit Beeinträchtigung und Hilfsmitteln.